

JAHRESBERICHT 2025



Röthis
Feuerwehr

folge uns



Vorwort des Kommandanten

Geschätzte Kameradinnen und Kameraden,
werte Leserinnen und Leser!

Das Berichtsjahr 2025 war für unsere Feuerwehr wiederum ein äußerst ereignisreiches und intensives Jahr, was sich in den vorliegenden Statistiken deutlich widerspiegelt. Zwar lagen die Einsatzzahlen im Zehnjahresschnitt, bei Einsatzstunden und eingesetzter Mannschaft kam es jedoch zu spürbaren Steigerungen.

Um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden, ist eine umfassende Aus- und Weiterbildung unerlässlich. So entfielen mit rund 5.400 Stunden mehr als die Hälfte aller geleisteten Stunden auf den Bereich Ausbildung – von der Feuerwehrjugend bis zum aktiven Dienst.



Neben Einsätzen und Ausbildung wurden in vielen weiteren Bereichen zahlreiche Stunden investiert. Besonders hervorzuheben ist die erfolgreiche landesweite Digitalfunkumstellung, die durch großen persönlichen Einsatz unseres Fahrzeugwartes und der Funkbeauftragten umgesetzt werden konnte und zu erheblichen Kosteneinsparungen für die Gemeinde führte.

Insgesamt leisteten die rund 70 Mitglieder der Feuerwehr Rothi über 10.000 Stunden zum Wohle der Bevölkerung. Dieser freiwillige Einsatz zeugt von großer Motivation, Kameradschaft und Zusammenhalt – Eigenschaften, auf die wir mit Recht stolz sein können.

Ich danke allen Mitgliedern herzlich für ihren Einsatz im vergangenen Jahr, insbesondere jenen, die als Funktionäre, Jugendbetreuer oder Dienstgrade zusätzliche Verantwortung übernommen haben.

Dank einer ausgezeichneten Zusammenarbeit aller, gelingt es uns seit vielen Jahren die Feuerwehr Rothi stets am Puls der Zeit zu halten. Deshalb blicke ich mit Zuversicht auf das neue Jahr, in welchem unsere Wehr 150 Jahre alt wird und ich freue mich darauf, die kommenden Herausforderungen gemeinsam mit euch zu meistern.

Im vorliegenden Jahresbericht, welcher von unserem „Team Öffentlichkeitsarbeit“ in vielen Arbeitsstunden erstellt wurde, wurden die erbrachten Leistungen in interessanten Beiträgen zusammengefasst. Viel Spaß beim Lesen!

Mit kameradschaftlichen Grüßen


Michael Kopf
Kommandant

Organisation

Ohne eine definierte Struktur würde eine Einsatzorganisation wie die Feuerwehr nicht funktionieren. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass sich Personen bereit erklären, Aufgaben und Verantwortung zu übernehmen, um die Geschicke der Feuerwehr entsprechend den gesetzlichen, aber auch internen Vorgaben zu lenken.

Feuerwehrausschuss

Neben der „Feuerwehrversammlung“, also aller Wehrmitglieder ab dem 16. Lebensjahr, ist der Feuerwehrausschuss jenes Gremium, das mehrmals jährlich in Sitzungen tagt, berät, Beschlüsse fasst und zur Umsetzung bringt. Der Feuerwehrausschuss wird alle drei Jahre im Zuge der Kommandantenwahl neu bestellt.

Funktionäre & Dienstgrade

Zusätzlich zu den Ausschussmitgliedern gibt es eine Vielzahl weiterer Personen, die sich um verschiedene Belange innerhalb der Feuerwehr kümmern oder die Ausschussmitglieder in ihrer Tätigkeit in den verschiedenen Fachbereichen unterstützen.

Organisation der Feuerwehr Röthis

Die Organisation sowie die jeweiligen Fachbereiche und Verantwortungsträger sind im Organigramm auf Seite 2 bildlich dargestellt.

An dieser Stelle gilt ein Dank allen Mitgliedern, die neben der eigentlichen Feuerwehrtätigkeit zusätzliche Aufgaben wahrnehmen und Verantwortung tragen. Durch dieses besondere Engagement sorgen sie für eine funktionierende Feuerwehr, die sich weiterentwickelt und so den stetig wachsenden Anforderungen gerecht wird.

Kontaktmöglichkeiten:

Postanschrift:

Feuerwehr Röthis
Kdt. Michael Kopf
Walgastraße 20
6832 Röthis

Telefon: +43 660 8012120
E-Mail: kommandant@of-roethis.at

Gerätehaus:

Treietstraße 53
6832 Röthis
Telefon: +43 5522 44556
Fax: +43 5522 46816

**Achtung: Das Gerätehaus ist nicht ständig besetzt!
Im Notfall muss die Feuerwehr über Notruf 122 verständigt werden!**

Grundlage für erfolgreiche Feuerwehrarbeit ist eine motivierte und bestens ausgebildete Mannschaft. In Röthis gehörten per Jahresende 73 Mitglieder der Feuerwehr an, die sich in Feuerwehrjugend und Aktivstand unterteilen.

Während die „Aktiven“ bei Einsätzen in Röthis und Umgebung unentgeltliche Hilfe leisten, werden die Jugendlichen von erfahrenen Mitgliedern auf ihre zukünftige Tätigkeit vorbereitet, bevor sie mit 16 Jahren in den Aktivstand übertreten

Aktivmannschaft

Die Feuerwehr Röthis zählt per 31. Dezember 2025 insgesamt 56 Mitglieder. Das Durchschnittsalter der Aktivmannschaft liegt bei 43,8 Jahren.

Albrecht	Gebhard	Kopf	Michael
Bickel	Michael	Kopf	Roman**
Bickel	Rainer	Kreyer	Patrick
Bömcke	Michael	Kröll	Stefan
Büchel	Marcus	Kröss	Stefan
Ellensohn	Calvin	Künzle	Miriam
Ellensohn	Heinz*	Künzle	Stefan
Ellensohn	Joachim	Lahnsteiner	Felix
Ellensohn	Leo*	Lins	Robert
Fitz	Mario	Lovisi	Fabian
Frick	Benjamin	Madlener	Manfred
Frick	Tobias	Mittelberger	Siegfried*
Gasparini	Jonas	Nesensohn	Werner*
Haas	Christof	Rezaye	Abdulhamid
Hämmerle	André	Schenk	Wolfgang
Hartmann	Elias	Schuchter	Franz**
Heckenbichler	Kevin	Speckle	Florian
Heckenbichler	Lea	Sturn	Bernhard
Jirowez	Laura	Sturn	Gilbert
Keckeis	Alois*	Sturn	Leonie
Keckeis	Erwin*	Summer	Ewald*
Keckeis	Werner	Ünal	Tughan
Kittenbaumer	Otto*	Veitch	Andrew
Knünz	Herbert*	Wagner	Manfred
König	Benjamin	Walch	Leonhard
König	Lukas	Watzenegger	Markus
Kopf	Edwin	Würpel	Maximilian
Kopf	Josef*	Zängerle	Helmut

*) Ehrenmitglied aufgrund besonderer Verdienste

**) Passivmitglied

Feuerwehrjugend

Berger	Lena	Pieper	Paula
Breuß	Jonas	Pohl	Emma
Büchel	Emilian	Schenk	Rebecca
Durig	Letizia	Salcher	Manuel
Haid	Jakob	Stuefer	Liam
Jenni	Abigel	Veitch	Bryden
Jenni	Jeremy	Veitch	Savannah
Jenni	Mary-Lou	Wachter	Laura-Sophie
Künzle	Maximilian	Walser	Lea

Der Mannschaftstand der Feuerwehrjugend beträgt zum Jahresende 18 Mitglieder, wobei das durchschnittliche Alter bei 12 Jahren liegt.

Einsätze – Einsatzzahlen auf gewohntem Stand

Text: Tughan Ünal – Team Öffentlichkeitsarbeit | Fotos: Feuerwehr Röthis, Dietmar Mathis

Im Jahr 2025 war die Feuerwehr Röthis erneut mit einer Vielzahl unterschiedlicher Einsatzarten konfrontiert. Das Einsatzspektrum umfasste technische Hilfeleistungen, Verkehrsunfälle sowie Brändeinsätze. Wie bereits in den vergangenen Jahren, stellten technische Einsätze den überwiegenden Teil des Einsatzgeschehens dar und machten rund drei Viertel der Gesamteinsätze aus, während Brändeinsätze nur einen geringen Anteil einnahmen.

Brändeinsätze



Gleich zu Beginn des neuen Jahres, am 1. Jänner wurden wir am Abend nach Sulz zu einem vermuteten Zimmerbrand alarmiert. Dabei stellte sich rasch heraus, dass sich der Brand im Außenbereich befand und bereits größtenteils gelöscht worden war. Die Feuerwehr Röthis stellte zwei Atemschutztrupps in Bereitschaft.

Etwa zwei Wochen später, am 12. Jänner, wurde die Feuerwehr Röthis zu einer Rauchentwicklung alarmiert, welche durch eine Verpuffung bei einer Gastherme verursacht wurde. Der Brand wurde von den Eigentümern noch vor dem Eintreffen der Einsatzkräfte gelöscht. Die Feuerwehr Röthis führte eine Belüftung des Raumes sowie entsprechende Kontrollmaßnahmen durch.

Am 14. März, kurz vor 17 Uhr, wurde eine Rauchentwicklung beziehungsweise ein Schmorgeruch in einer Küche gemeldet. Die Mitglieder der Feuerwehr Röthis stellten fest, dass sich hinter dem Herd ein Glutnest von etwa einem $\frac{1}{2} \text{ m}^2$ in der Holzkonstruktion befand.

Um den Brandherd zu erreichen, waren aufwendige Ausbaurbeiten an der Kücheneinrichtung notwendig. Dank dieser Maßnahme konnte das Feuer zielgerichtet und ohne weiteren Wasserschaden bekämpft werden. Dieses wurde mittels Bioversal-Löscher abgelöscht.



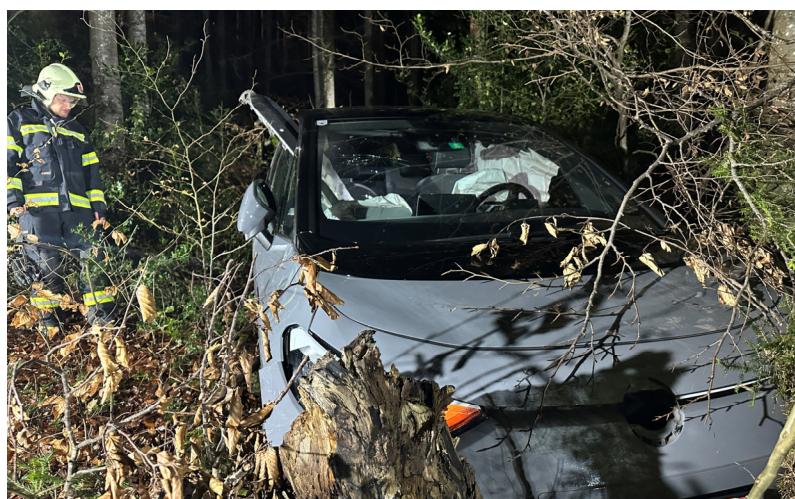
Nach einem halben Jahr ohne Brändeinsätze, erschien am 8. September das Stichwort f14 auf den Pagern der OF Röthis. Eine Brandmeldezentrale im Interpark Focus hatte ohne ersichtlichen Grund ausgelöst. Nach erfolgter Kontrolle wurde die Anlage von der Firma IHW zurückgesetzt und der Einsatz abgeschlossen.

Der letzte Brändeinsatz des Jahres führte die Feuerwehr Röthis am Abend des 1. Dezember in die Schloßlestraße, zu einem Küchenbrand.

Bei der Erkundung stellte sich heraus, dass der Brand bereits von den Bewohnern gelöscht worden war. Die Aufgabe der Feuerwehr Röthis bestand in der Durchführung einer Nachkontrolle sowie der Belüftung des betroffenen Raumes.



Technische Einsätze



Ende Jänner, am 29., wurden wir gemäß Alarmplan nach Viktorsberg zu einer Fahrzeugsicherung alarmiert. Ein Fahrzeug war von der Fahrbahn abgekommen und etwa 50 Meter einen Abhang in den Wald gerutscht. Die Insassen blieben unverletzt und konnten sich selbst aus dem Fahrzeug befreien. Das Fahrzeug wurde von der OF Viktorsberg gegen weiteres Abrutschen gesichert, die Unfallstelle von uns ausgeleuchtet und die Feuerwehr Rankweil mit dem SRF zur Bergung nachalarmiert.

Am Abend des 26. April wurde die Feuerwehr Röthis zu einer Ölspur in die Rautenstraße alarmiert. Auf einer Länge von rund 100 Metern galt es, die Verkehrssicherheit wiederherzustellen. Während der Arbeiten wurde eine weitere Ölspur in der Walgastraße festgestellt, die sich ebenfalls über etwa 100 Meter erstreckte und beseitigt wurde.

Am 13. Juni ereignete sich kurz vor Mittag ein Verkehrsunfall zwischen zwei PKWs. Die Feuerwehr Röthis übernahm bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes die Erste-Hilfe-Leistung, sicherte parallel dazu die Unfallstelle und leitete den Verkehr um. Nach Abschluss der Arbeiten wurde die Einsatzstelle fachgerecht gereinigt und für den Verkehr freigegeben.

Ein für die Feuerwehr Röthis eher seltener Einsatz ereignete sich am 6. Juli: Suchaktion – Unterstützung der Bergrettung. Da die vermisste Person zuletzt im Bereich Röthis gesehen worden war, wurde die Feuerwehr Röthis zur Unterstützung alarmiert. Nachdem die erste Suchaktion erfolglos blieb, entschied die Einsatzleitung, den gesamten Abschnitt 45 zu alarmieren, um das Gebiet großräumig und systematisch abzusuchen. Durch das koordinierte Vorgehen aller Einsatzorganisationen und Tipps aus der Bevölkerung konnte die vermisste Person schließlich wohlbehalten im Gemeindegebiet von Röthis aufgefunden werden.



Am 7. Juli wurde die Feuerwehr Röthis aufgrund einer unklaren Geruchswahrnehmung in einer Tiefgarage alarmiert. Gemäß Alarmplan wurde zusätzlich die Stützpunktfeuerwehr Feldkirch-Tosters mit Spezialmessgeräten hinzugezogen. Vor Ort durchgeführte Messungen ergaben keine erhöhten Konzentrationen oder Auffälligkeiten.

Ein unkontrollierter Wasseraustritt wurde am Abend des 31. Juli im Märkenrain gemeldet, wobei die gesamte Wohnfläche von erheblichem Wasserschaden betroffen war.

Die Feuerwehr Röthis begann umgehend mit Abpumparbeiten mittels mehrerer Tauchpumpen. Anschließend wurden die restlichen Wassermengen mit Nasssaugern aus der Wohnung entfernt.

Am Montagabend des 4. August wurde die Feuerwehr Röthis zur Unterstützung der Polizei in die Walgastraße alarmiert.

Eine verwirrte Person befand sich auf einem Balkon einer leerstehenden Wohnung und wollte diesen nicht mehr selbstständig verlassen. Die Person wurde mittels Steckleiter sicher nach unten gebracht.



Gemäß Alarmplan wurde die Feuerwehr Röthis am 12. August zu einem t3-Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, nach Viktorsberg alarmiert. Noch während der Anfahrt erfolgte das Storno für die Feuerwehren Rankweil, Sulz und Röthis, da sich die betroffene Person selbstständig befreien konnte und keine weiteren Einsatzkräfte erforderlich waren.



Die nächsten zwei Einsätze erfolgten infolge eines Unwetters am 21. August. Unter anderem verstopfte ein Kanal bei der Autobahnunterführung in der Treietstraße das Gebiet, weshalb Wasser abgepumpt und der Schacht wieder freigelegt werden musste. Im Anschluss wurde bei einem Gewerbeobjekt Wasser im Keller gemeldet, welcher mithilfe von zwei Tauchpumpen und einem Nasssauger trockengelegt wurde.

Ein Einsatz mit schnellem Ende ereignete sich am 27. August, bei dem ein defektes Ventil einer Gasflasche gemeldet wurde. Da bei der Erkundung rasch Entwarnung gegeben werden konnte, wurde der Einsatz innerhalb einer halben Stunde abgeschlossen.



Am 26. September wurde die Feuerwehr Röthis zu einer Türöffnung nach Klaus alarmiert, da ein medizinischer Notfall vermutet wurde. Eine alleinlebende, ältere Frau hatte nicht auf das Klopfen der Angehörigen reagiert, weshalb die Feuerwehr Röthis zur Unterstützung alarmiert wurde, da die OF Klaus im Feuerwehrausflug war. Bei der Erkundung stellte sich heraus, dass sämtliche Zugänge versperrt waren. In weiterer Folge wurde die Haupteingangstür geöffnet, um den Angehörigen sowie den Rettungskräften den Zutritt zu ermöglichen. Die Frau wurde wohlauf im Wohnzimmer angetroffen.



Am 8. Dezember ereignete sich auf Höhe der Bushaltestelle Schwanen ein schwerer Verkehrsunfall zwischen einem PKW und einer Fußgängerin. Beim Überqueren der Straße wurde die Frau von einem herannahenden Fahrzeug erfasst.

Durch den Aufprall wurde sie mehrere Meter weit geschleudert und kam verletzt auf der Fahrbahn zu liegen.

Die Feuerwehr Röthis unterstützte die Rettungskräfte sowie den Notarzt. Darüber hinaus betreute die Mannschaft den PKW-Lenker, sicherte die Unfallstelle ab, leuchtete diese aus, errichtete einen Sichtschutz, richtete eine Straßensperre ein und organisierte die erforderliche Verkehrsumleitung.

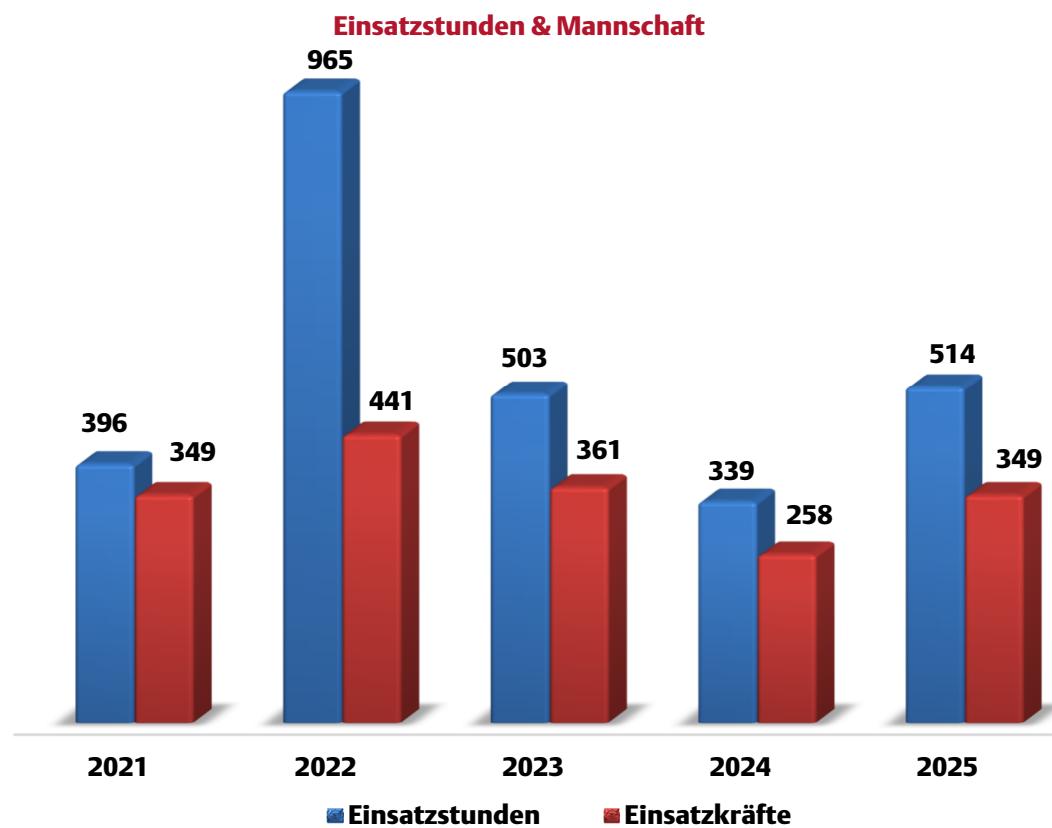
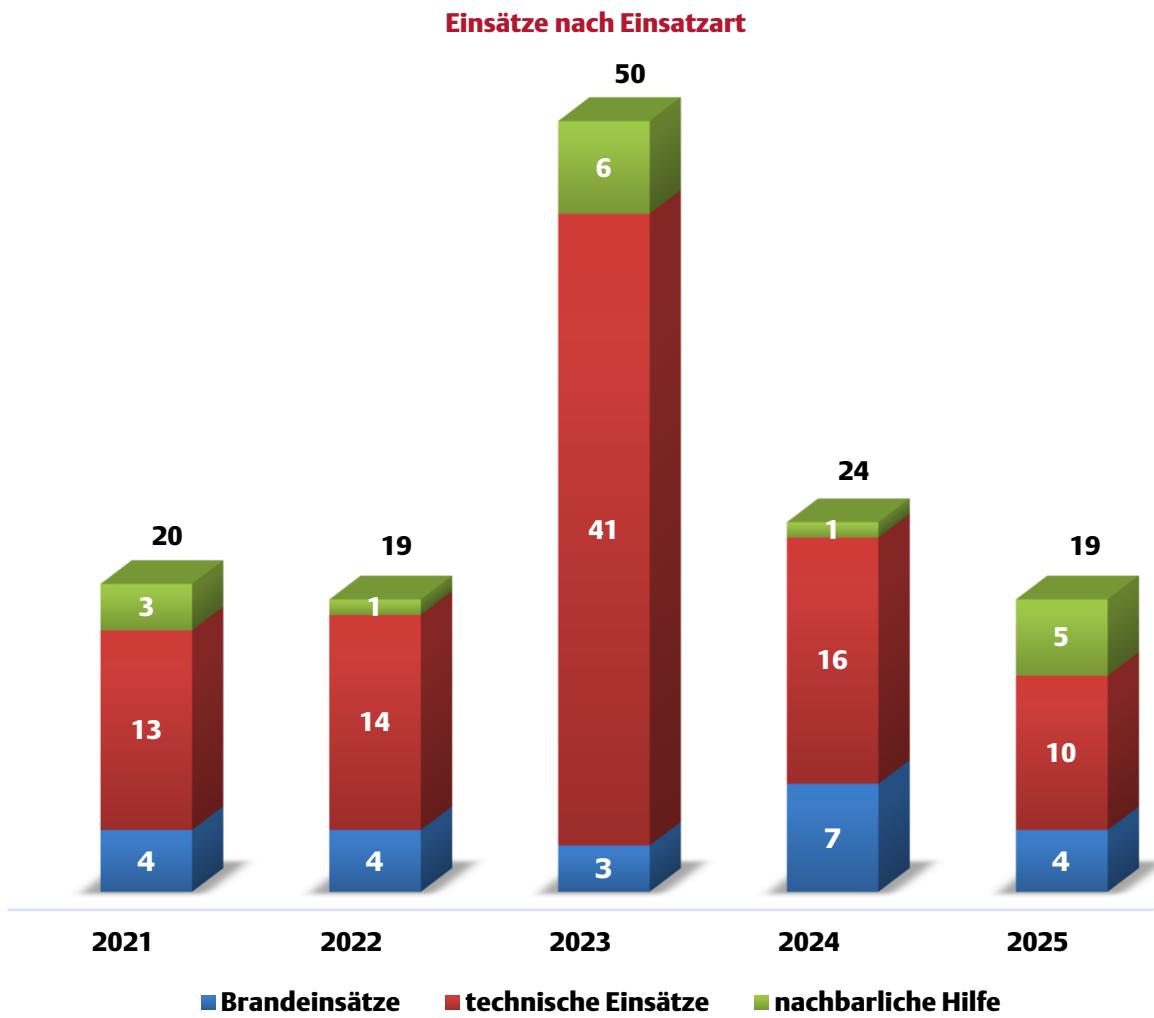
Nachdem die verletzte Person durch die Rettungskräfte medizinisch stabilisiert worden war, erfolgte der Transport in das LKH Feldkirch. Im Anschluss an die abgeschlossenen Maßnahmen, rückte die Feuerwehr Röthis wieder ins Gerätehaus ein.



Pagermeldungen

Nr.	Datum	Zeit	Stichwort	Pagermeldung
1	01.01.2025	20:20	f3	SULZ Hummelbergstraße xy vermutlicher Zimmerbrand
2	12.01.2025	08:11	f2	RÖTHIS Alte Landstraße xy [Rauchentwicklung] Nach Verpuffung bei Gasterme und gelöschem Kleinbrand
3	29.01.2025	21:49	t2	VIKTORSBERG L70 km 2.8 [Fahrzeugsicherung] Polizei vor Ort
4	14.03.2025	16:48	f2	RÖTHIS Rautenastraße xy [Rauchentwicklung] in Küche > Schmogeruch
5	26.04.2025	19:51	t1	RÖTHIS L70 – Rautenastraße [Verschmutzte Fahrbahn] Ölspur
6	13.06.2025	11:31	t2	RÖTHIS Badstraße #Austraße [V.U.] PKW vs. PKW
7	06.07.2025	15:49	t2	RÖTHIS Rautenastraße xy [Suchaktion] Unterstützung Bergrettung
8	07.07.2025	10:52	t6	RÖTHIS Alte Landstraße xy in der Tiefgarage [UNKLARE GERUCHSWAHRNEHMUNG] fragl. Jauche/Schwefel
9	31.07.2025	20:03	t1	RÖTHIS Märkenrain xy [Wasser in der Whg] Polizei vor Ort
10	04.08.2025	22:43	t2	RÖTHIS Walgastraße xy [Unterstützung Polizei] Person auf Balkon > Unterstützung bei der Rettung
11	12.08.2025	15:34	t3	VIKTORSBERG Almeinweg [V.U./EINGEKLEMMTE PERSON] unter Aebi > ansprechbar
12	21.08.2025	20:49	t1	RÖTHIS Unterführung L63 – Röthner Treietstraße Unterführung A14 nicht mehr passierbar
13	21.08.2025	22:38	t1	RÖTHIS Bundesstraße xy Wasser im Gebäude – ca. 10cm
14	27.08.2025	13:16	t1	RÖTHIS Im Gängle xy [Abklärung] defektes Ventil Gasflasche – steht im freien
15	08.09.2025	23:07	f14	RÖTHIS Interpark Focus xy BMZ hat ausgelöst
16	26.09.2025	20:36	t2	KLAUS Sattelberg xy Türöffnung medizinischer Notfall vermutet > meldet sich nicht mehr
17	25.10.2025	14:14	t2	VIKTORSBERG Büchelweg [Fahrzeugsicherung] PKW droht abzustürzen – 2 Personen im Fahrzeug
18	01.12.2025	18:08	f3	RÖTHIS Schlößlestraße xy Küchenbrand
19	08.12.2025	19:05	t2	RÖTHIS Bushaltestelle Schwanen [V.U.] Person von PKW angefahren > Sichtschutz wird benötigt

Einsatzstatistik



Ausbildung – Bestens für den Ernstfall gerüstet

Text: Tobias Frick – Team Öffentlichkeitsarbeit | Fotos: Feuerwehr Röthis

Das Schulungs- und Probenjahr 2025 bot wieder ein spannendes und vielfältiges Programm. Schulungsabende, technische Übungen sowie Brändeinsatzübungen und Stationsausbildungen deckten ein breites Spektrum ab. Neben der internen Ausbildung, absolvierten zahlreiche Mitglieder Kurse im Feuerwehrausbildungszentrum – eine wichtige Grundlage, um im Ernstfall professionell handeln zu können.

Schulungsabende

Zu Beginn der Probensaison fanden wie gewohnt zwei Schulungsabende statt.



Besuch beim Sportschützenverein

Der erste Schulungsabend stand ganz im Zeichen des Teambuildings. Bei einem Besuch beim Sportschützenverein Rankweil, konnten die Kameraden ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen. Im Anschluss wurden bei Speis und Trank noch einige gesellige Stunden miteinander verbracht.

Türöffnung

Der zweite Schulungsabend widmete sich dem Thema Türöffnung – einem wichtigen Kompetenzbereich der Feuerwehr, um in Notfallsituationen schnellen Zugang zu Gebäuden für die Rettungskräfte zu ermöglichen. In drei Kleinstationen wurden den Mitgliedern verschiedene Techniken sowie die richtige Anwendung der technischen Gerätschaften nähergebracht.

Stationsübungen

In insgesamt acht Stationsübungen wurden verschiedenste Themengebiete vertieft geschult und geübt:

- ✓ **Notstromversorgung im Feuerwehrhaus:** Um die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr Röthis auch während eines Blackouts sicherzustellen, wurde das Feuerwehrhaus mit einer Notstromversorgung ausgerüstet. Die korrekte Handhabung und Inbetriebnahme des Notstromgenerators wurden den Kameraden in dieser Übung vermittelt
- ✓ **Fahrzeugkunde:** Verschiedene Schwerpunkte des neuen TLF wurden zur Auffrischung wiederholt
- ✓ **Knoten und Rollgliss:** Für eine sichere Rettung von Personen aus Höhen bzw. Tiefen ist es wichtig, dass die relevanten Knoten beherrscht werden. Zusätzlich wurde die richtige Verwendung des neuen Rollgliss in unserem Schlauchturm geübt



- ✓ **Einsätze in Tiefgarage:** Auf dem Ortsgebiet von Röthis befinden sich mehrere Tiefgaragen, die im Ernstfall – etwa bei einem Fahrzeugbrand – eine besondere Herausforderung für die Einsatzkräfte darstellen können. Um sich mit den Gegebenheiten vertraut zu machen, wurden verschiedene Tiefgaragen besichtigt und die örtlichen Besonderheiten inspiziert
- ✓ **Containerbrand:** Bei dieser Station wurde geschult, was bei Containerbränden zu beachten ist
- ✓ **Tiefenrettung:** Für eine sichere Rettung von Personen aus Höhen oder Tiefen ist es essenziell, dass die Kameraden die richtige Handhabung der technischen Hilfsmittel beherrschen – darunter Schleifkorbtrage, Rollgliss und verschiedene Knoten
- ✓ **Atemschutzsammelplatz:** Als Stützpunktfeuerwehr für den Atemschutzsammelplatz ist es wichtig, dass dieser im Ernstfall schnell und fachgerecht aufgebaut und in Betrieb genommen werden kann
- ✓ **Schlauchmanagement:** In dieser Übung wurde der richtige und effiziente Umgang mit den Schlauchwickelkörben und den Schlauchpaketen im Brandfall geprobt

Zugsübungen und Kreisübung

Im Jahr 2025 wurden insgesamt sechs Zugsübungen, einschließlich der Abschlussübung, durchgeführt. Die Organisatoren der jeweiligen Übungen haben sich erneut spannende und abwechslungsreiche Szenarien einfallen lassen. Dabei wurden die Wehrmitglieder sowohl bei technischen Einsätzen als auch bei Brändeinsätzen gefordert. So konnte das vorhandene Wissen weiter vertieft und die Zusammenarbeit innerhalb der Wehr nachhaltig gestärkt werden.

Die diesjährige Kreisübung fand am 16. Mai statt und wurde von der Feuerwehr Weiler organisiert. Bei dieser groß angelegten Übung nahmen sämtliche Feuerwehren des Abschnitts 45 teil. Als Übungssannahme diente ein Großbrand auf dem Betriebsgelände der Firma „Farben Morscher“. Die Alarmierung erfolgte zunächst unter dem Stichwort „f14 – Brandmeldeanlage“. Nachdem jedoch rasch klar wurde, dass es sich um ein größeres Schadensereignis handelte, wurde die Feuerwehr Röthis nachalarmiert, die mit dem Tanklöschfahrzeug (TLF) ausrückte.



Grundausbildung

Auch die Grundausbildung im Abschnitt 45 konnte 2025, wie in den letzten Jahren, abgehalten werden. Um für die Ausbildung im Feuerwehrausbildungszentrum gewappnet zu sein, organisierten die Feuerwehren des Abschnitts Vorderlands wie jedes Jahr eine gemeinsame „interne Grundausbildung“. Dieses Jahr wurde diese Ausbildung in den Räumen der Feuerwehr Röthis abgehalten, wo die Teilnehmenden unter anderem von der Kantine zur Stärkung mit einem Mittagessen versorgt wurden. Von der OF Röthis nahmen zwei Mitglieder teil.

ÖFAST

Alle Jahre wieder heißt es für die Atemschutzgeräteträger der Feuerwehr Röthis, dass sie den ÖFAST (Österreichischer Feuerwehr Atemschutz Test) absolvieren müssen, damit die Atemschutztauglichkeit weiterhin besteht und die eigenen körperlichen Grenzen kennengelernt werden.

Ausbildung im Feuerwehrausbildungszentrum (FAZ)

Ergänzend zu den regelmäßigen, internen Schulungen und Übungen, bilden sich die Mitglieder der Feuerwehr Röthis auch extern weiter. Insgesamt 18 Mitglieder, welche dabei auch einen Teil ihres Urlaubs opferten, nahmen an diversen Kursen und Weiterbildungen im Feuerwehrausbildungszentrum teil und wendeten dafür knapp 197 Stunden auf.

Umstellung auf Digitalfunk

Text: Tughan Ünal – Team Öffentlichkeitsarbeit | Fotos: Feuerwehr Röthis

Im Juli konnte bei der Feuerwehr Röthis ein bedeutender Schritt in Richtung moderner und zukunftssicherer Kommunikation abgeschlossen werden: Die Umstellung auf den Digitalfunk wurde erfolgreich umgesetzt. Im Zuge dieses Projekts wurden sowohl sämtliche Einsatzfahrzeuge als auch die Funkzentrale im Florian umfassend auf das neue digitale Funksystem umgerüstet. Damit ist unsere Feuerwehr technisch auf dem neuesten Stand und optimal für zukünftige Anforderungen gerüstet.

Der neue Digitalfunk bringt zahlreiche Vorteile mit sich, die sich insbesondere im Einsatzalltag deutlich bemerkbar machen. Die Sprachqualität ist gegenüber dem bisherigen Analogfunk wesentlich verbessert, was eine klarere und verständlichere Kommunikation auch unter schwierigen Einsatzbedingungen ermöglicht. Darüber hinaus bietet das System eine größere Reichweite sowie eine hohe Abhörsicherheit, wodurch sensible Einsatzinformationen besser geschützt sind. Ein weiterer wesentlicher Vorteil ist das nun österreichweit einheitliche Funksystem, das die Zusammenarbeit über Gemeinde- und Landesgrenzen hinweg erheblich erleichtert.

Als besonders großer Fortschritt erweist sich die direkte Funkverbindung zu anderen Einsatzorganisationen, wie Rettung und Polizei. Diese Möglichkeit verbessert die Koordination bei gemeinsamen Einsätzen erheblich und trägt zu einer effizienteren, schnelleren und reibungsloseren Einsatzabwicklung bei. Gerade bei komplexen Schadenslagen ist eine verlässliche und organisationsübergreifende Kommunikation ein entscheidender Faktor für den Einsatzerfolg.



Um den sicheren Umgang mit dem neuen System zu gewährleisten, wurde sowohl in der Sommerpause als auch zu Beginn der Herbstproben, am 9. September, ein besonderer Schwerpunkt auf die Schulung im Bereich Digitalfunk gelegt.

Ziel dieser Ausbildungsmaßnahmen war es, dass alle Kameraden mit der neuen Technik vertraut sind und diese im Einsatzfall sicher, routiniert und zielgerichtet anwenden können. Neben theoretischen Grundlagen wurde dabei auch großer Wert auf praktische Übungen gelegt.

Mit der erfolgreichen Umstellung auf den Digitalfunk wurde ein wichtiger Meilenstein in der Weiterentwicklung der Feuerwehren erreicht. Sie leistet damit einen wesentlichen Beitrag zu mehr Sicherheit, besserer Kommunikation und einer noch professionelleren Einsatzabwicklung – zum Schutz der Bevölkerung und der eingesetzten Kräfte.

Wettkampfjahr 2025 der Feuerwehr Röthis

Text: Kevin Heckenbichler – Team Öffentlichkeitsarbeit | Fotos: Feuerwehr Röthis

Im Jahr 2025 nahm die Feuerwehr Röthis an mehreren Bewerben und Wettkämpfen teil. Diese Veranstaltungen boten nicht nur die Möglichkeit, sportliche und fachliche Leistungen unter Beweis zu stellen, sondern förderten auch Kameradschaft, Teamgeist und den Erfahrungsaustausch mit anderen Feuerwehren.

Bezirksskimeisterschaft 2025

Am Samstag, dem 15. Februar 2025, fand die alljährliche Bezirksskimeisterschaft der Bezirke Dornbirn und Feldkirch statt. Austragungsort war das Skigebiet am Bödele, veranstaltet wurde das Rennen von der Feuerwehr Dornbirn.

Für die Feuerwehr Röthis gingen **Leonie Sturn, Patrick Kreyer, Tobias Frick und Michael Bickel** an den Start. Die Tage vor dem Rennen brachten reichlich Neuschnee, wodurch ideale Pistenbedingungen herrschten. Bei strahlendem Sonnenschein absolvierten alle vier Rennläufer ihre Läufe unfallfrei.

Gewertet wurden die drei besten Zeiten der Mannschaft, was zu einer Gesamtzeit von 3:30,71 führte. Damit erreichte das Team der Feuerwehr Röthis den soliden **6. Rang in der Altersklasse I.**



Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold 2025



Am 22. Februar 2025 stellten sich **Calvin Ellensohn** und **Kevin Heckenbichler** dem 37. Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold beim Landesfeuerwehrverband Vorarlberg. Unter insgesamt 34 Teilnehmern nahmen die beiden Mitglieder der Feuerwehr Röthis an einer der anspruchsvollsten Prüfungen im Feuerwehrwesen teil.

Das sogenannte „FLA Gold“, oft auch als „Feuerwehr-Matura“ bezeichnet, verlangt umfangreiches theoretisches Wissen sowie hohe praktische Fertigkeiten. Neben einem umfassenden Fragenkatalog mussten unter anderem Löschenmittelberechnungen, Exerzierübungen, Wasserförderung über lange Strecken, technische und taktische Einsatzszenarien sowie Führungs- und Befehlsgebung absolviert werden. Auch eine schriftliche Projektarbeit war Teil der Bewertung.

Nach intensiver Vorbereitung konnten beide Teilnehmer den Bewerb erfolgreich abschließen. Bei der feierlichen Schlussveranstaltung nahmen Calvin Ellensohn und Kevin Heckenbichler stolz das goldene Leistungsabzeichen entgegen.

Geschicklichkeitsfahren 2025

Am Samstag, dem 3. Mai 2025, fand in Altach das Geschicklichkeitsfahren für Einsatzfahrzeuge statt. Die Feuerwehr Röthis war mit Kevin Heckenbichler, in der Kategorie **Einzel über 5,5 Tonnen**, vertreten. An mehreren Stationen mussten unterschiedliche Aufgaben mit dem Einsatzfahrzeug präzise und fehlerfrei bewältigt werden. Mit 796 erreichten Punkten belegte **Kevin Heckenbichler** den **21. Rang** in einem starken Teilnehmerfeld.

Nassleistungsbewerbe 2025

Am Samstag, dem 12. Juli 2025, veranstaltete die Feuerwehr Laterns die Nassleistungsbewerbe der Bezirke Feldkirch und Dornbirn. Die Feuerwehr Röthis nahm mit zwei Gruppen an diesem traditionellen und anspruchsvollen Wettkampf teil, der eine intensive Vorbereitung erforderte.

Nach engagierten Trainingsleistungen stellten sich beide Gruppen den Herausforderungen des Bewerbs und konnten ihre erarbeiteten Fähigkeiten bei Wettkampfbedingungen unter Beweis stellen. Trotz kleiner Fehler zeigten die Teilnehmer solide Leistungen und großen Einsatz.

Die Gruppe **Röthis 2** erreichte in der allgemeinen Klasse A ohne Alterspunkte mit einer Zeit von **57,49 Sekunden** und **10 Fehlerpunkten** den **16. Rang**.

In der Klasse B mit Alterspunkten erkämpfte sich die Gruppe **Röthis 1** mit einer Zeit von **59,76 Sekunden** und **25 Fehlerpunkten** den **14. Rang**.



Die Feuerwehr Röthis gratuliert allen Teilnehmern der verschiedenen Bewerbe und Wettkämpfe zu ihren hervorragenden Leistungen!

Öffentlichkeitsübung 2025 – Brand in der Volksschule Röthis

Text: Tobias Frick – Team Öffentlichkeitsarbeit | Fotos: Feuerwehr Röthis, Amelia Schuler

Die diesjährige Öffentlichkeitsübung und zugleich Abschlussübung für das Probenjahr, fand am 24. Oktober 2025 bei der Volksschule Röthis statt. Solch eine Übung bietet der Bevölkerung einen hautnahen Einblick in die Arbeit und Schlagkraft unserer Wehr. Gleichzeitig ist sie für die Schüler und Schülerinnen sowie das Lehrpersonal eine wichtige Gelegenheit, um das richtige Verhalten im Ernstfall zu proben.

Die Übungsannahme war ein Brand im Schulgebäude, bei laufendem Unterricht. Die Meldung auf dem Pager des Feuerwehrpersonals lautete:

f4 Röthis Schulgasse 15 VS – Starke Rauchentwicklung – Laufender Schulbetrieb.

Das Alarmstichwort f4 bezeichnet ein „Großes Ereignis Brand“ und ist die höchste Stufe der Alarmierung bei Bränden.

Nach dem Eintreffen am Übungsobjekt begann Einsatzleiter Michael Bickel umgehend mit der Erkundung des Gebäudes und der näheren Umgebung. Einige Klassen konnten sich bis zur Ankunft der Feuerwehr Röthis bereits selbstständig über das Stiegenhaus ins Freie retten.

Die Erkundung des Einsatzortes ergab rasch, dass es in einer Werkstatt im Keller zu einer starken Rauchentwicklung gekommen war.

Daraufhin drang sofort ein Atemschutztrupp der Feuerwehr Röthis in die Kellerräume vor - mit dem Auftrag, nach vermissten Personen zu suchen sowie die Brandbekämpfungsmaßnahmen einzuleiten. Mittels Liveübertragung über die Wärmebildkamera erhielten die Zuschauer und Zuschauerinnen einen spannenden Einblick in die Arbeit des Atemschutztrupps in der völlig verrauchten Werkstatt.

Aufgrund der starken Rauchentwicklung konnte eine Schulklass im ersten Obergeschoss das Gebäude nicht mehr durch das Stiegenhaus verlassen und rettete sich daraufhin auf einen Balkon. Über eine Schiebeleiter stiegen einige Mitglieder der Feuerwehr zu den Schülern und Schülerinnen hinauf und brachten sie mithilfe einer Abseiltechnik in Sicherheit.

Ein besonderes Spektakel für die Zuschauer und Zuschauerinnen, als auch die Schüler und Schülerinnen, war die Ankunft des Steigers aus Götzingen, der bei einem Brandereignis dieser Größe automatisch mitalarmiert wird. Die Kameraden aus Götzingen übernahmen die Rettung einer weiteren Schulklass, aus dem Dachgeschoss. Nachdem diese sicher zu Boden gebracht worden waren, unterstützte der Steiger bei der Rettung der verbliebenen Personen auf dem Balkon im ersten Obergeschoss.

Die von Calvin Ellensohn, Elias Hartmann und Michael Kopf ausgearbeitete Übung wurde für das Publikum fachkundig kommentiert und erklärt. Bei der anschließenden Abschlussbesprechung bedankten sich unter anderem **Direktorin Andrea Trummer** und **Bürgermeister Thomas Bachmann** für den engagierten und unentgeltlichen Einsatz der Feuerwehr Röthis und lobten die Kameraden für die professionelle Vorbereitung und Durchführung der Übung.



Gesellschaftliches bei der Feuerwehr Röthis

Text: Kevin Heckenbichler – Team Öffentlichkeitsarbeit | Fotos: Feuerwehr Röthis

Gesellschaftliche Veranstaltungen sind ein essenzieller Bestandteil der Feuerwehr Röthis, um den Zusammenhalt und die Gemeinschaft zu stärken. Auch im Jahr 2025 konnte die Feuerwehr Röthis zahlreiche gesellige und ereignisreiche Stunden erleben. Ein Rückblick auf die Höhepunkte des Jahres:



Preisjassen

Das gesellschaftliche Jahr begann traditionell mit dem beliebten Preisjassen, bei dem sich die Mitglieder der Feuerwehr Röthis und deren Partnerinnen trafen. In diesem Jahr wurden, als Dankeschön für ihre Mithilfe, alle Helfer und Helferinnen geladen, welche bei der Fahrzeugsegnung des neuen TLF und dem Dorffest 2024 tatkräftig mitgeholfen haben. Nach einem kurzen Sektempfang und einem gemeinsamen, stärkenden Essen wurde mit „Bur, Nell & Ass“ um die besten Stiche gespielt. Das Preisjassen sorgte wie gewohnt für gute Laune, angeregte Gespräche und viel Spaß und bildete einen gelungenen Auftakt ins neue Gesellschaftsjahr der Feuerwehr Röthis.

Funken 2025 in Röthis

Am 9. März 2025 fand in Röthis wieder der traditionelle Funken statt. Die Feuerwehr Röthis stellte an diesem Tag zwei Löschgruppen zur Brandwache bereit. Besonderes Augenmerk lag dabei auf dem neu errichteten Clubheim des SC Röthis, um mögliche Brandgefahren frühzeitig zu erkennen und einen sicheren Ablauf der Veranstaltung zu gewährleisten.



Blutspendeaktion 2025

Am 20. Mai öffnete die Feuerwehr Röthis erneut die Türen für die jährliche Blutspendeaktion in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Roten Kreuz. Zahlreiche Spenderinnen und Spender aus Röthis und der Umgebung nutzten die Gelegenheit, Blut zu spenden und damit einen wichtigen Beitrag zur medizinischen Versorgung zu leisten. Die Feuerwehr Röthis stellte die Räumlichkeiten zur Verfügung und unterstützte die Durchführung organisatorisch. Gleichzeitig danken wir allen Spenderinnen und Spendern sowie dem Österreichischen Roten Kreuz für ihr Engagement.

Fahrzeugsegnungen

Die Feuerwehr Röthis nahm am 25. Mai 2025 an der feierlichen Fahrzeugsegnung des neuen Tanklöschfahrzeugs TLF 3000 der Feuerwehr Sulz teil. Neben zahlreichen aktiven Mitgliedern war erstmals auch die Feuerwehrjugend Röthis bei einem offiziellen Festakt vertreten. Im Rahmen der Veranstaltung bestand die Möglichkeit, das neue Einsatzfahrzeug zu besichtigen und seine Bedeutung für den Schutz der Bevölkerung zu würdigen.

Am 13. Juli nahm die Feuerwehr Röthis am Festumzug in Laterns teil. Zuvor war in einer feierlichen Messe das neue Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) sowie eine Pumpe gesegnet worden. Die Veranstaltung bot Gelegenheit, die neuen Einsatzfahrzeuge offiziell in den Dienst zu stellen und anschließend zu besichtigen. Die Teilnahmen unterstrichen die gute kameradschaftliche Verbundenheit der Feuerwehren im Vorderland und Umgebung.



Nachwuchstage bei der Feuerwehr Röthis

Im Jahr 2025 öffnete die Feuerwehr Röthis mehrfach ihre Türen, um Kindern und Jugendlichen einen Einblick in das Feuerwehrwesen zu ermöglichen und das Interesse am Feuerwehrdienst zu fördern.

Die 4. Klassen der Volksschule Röthis besuchten das Feuerwehrhaus am 31. Mai. Dabei erhielten die Schülerinnen und Schüler eine altersgerechte Einführung in die Aufgaben der Feuerwehr, konnten Einsatzfahrzeuge und Ausrüstung besichtigen und ihr Wissen rund um den Notruf unter Beweis stellen. Praktische Vorführungen rundeten den Besuch ab und sorgten für großes Interesse.

Am 10. Juni war der Kindergarten Röthis zu Gast.

Bewundernswert war, wie viel die kleinen Besucher bereits über die Feuerwehr wissen und welche Aufgaben sie übernimmt. In einem kurzen Video wurde gezeigt, wie die Arbeit der Feuerwehr aussieht, und spielerisch wurden den Kindern Fahrzeuge, Geräte und Tätigkeiten der Feuerwehr nähergebracht.

Im Herbst, am 13. November, besuchten die ersten Klassen der Mittelschule Sulz-Röthis die Feuerwehren Sulz und Röthis. In Zusammenarbeit beider Wehren erhielten die Jugendlichen Einblicke in Organisation, Ausrüstung und Aufgaben der Feuerwehr sowie in die Feuerwehrjugend. Praktische Stationen, unter anderem zur persönlichen Schutzausrüstung und zur technischen Hilfeleistung, rundeten den Besuch ab.

Kniebeugen-Challenge 2025

Im Jahr 2025 verbreitete sich in den sozialen Medien die sogenannte „Kniebeugen-Challenge“, bei der auch die Feuerwehr Röthis am 22. Juli nominiert wurde. Die Nominierung erfolgte durch den Musikverein Harmonie Röthis, woraufhin das Team Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr Röthis sofort mit der Erstellung eines Videos beauftragt wurde.

In dem Video führten einige Mitglieder der Feuerwehr Röthis Kniebeugen aus, wobei sogar Mitglieder, die zu diesem Zeitpunkt im Urlaub in Schweden waren, ihren Beitrag leisteten. Nach erfolgreicher Umsetzung der Aufgabe wurde die Feuerwehr Nonnenhorn sowie der dortige Musikverein als nächste Teilnehmer der Challenge nominiert.

Familiengrillfest 2025

Am 31. August fand der traditionelle Familienwandertag der Feuerwehr Röthis statt.

Aufgrund der Wettervorhersage wurde die geplante Wanderung von Viktorsberg über die Letze nach Fraxern kurzfristig in ein Grillfest im Feuerwehrhaus umgewandelt.

Bei strahlendem Sonnenschein genossen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen entspannten Nachmittag mit Speis und Trank. Die Veranstaltung bot Gelegenheit für Kameradschaft, gesellige Gespräche und gemeinsames Beisammensein der Feuerwehrmitglieder mit ihren Familien und wurde zu einem gelungenen gesellschaftlichen Ereignis.



Frauenfeuerwehrprobe

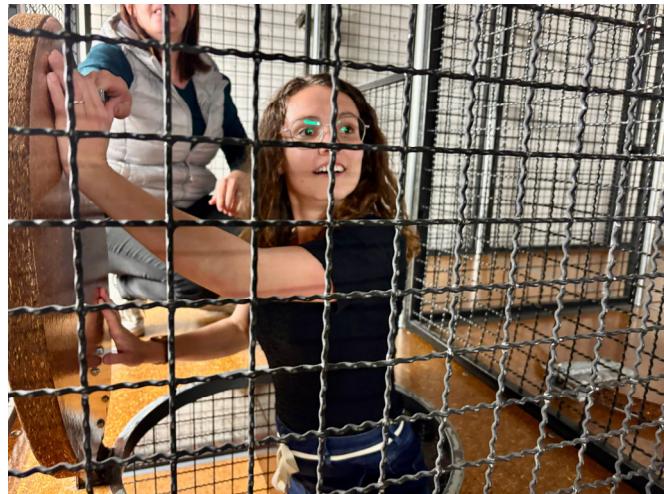
Am 12. September 2025 fand die diesjährige Frauenfeuerwehrprobe statt.

Diese Veranstaltung richtet sich an die Frauen und Freundinnen der Feuerwehrmitglieder und bietet ihnen die Möglichkeit, einen Einblick in das Feuerwehrwesen sowie in die Tätigkeit ihrer Partner zu erhalten.

In diesem Jahr führte die Frauenfeuerwehrprobe nach Feldkirch ins Feuerwehrausbildungszentrum.

Dort erhielten die Teilnehmerinnen einen Überblick über die Ausbildungsstätte, die von Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern im Rahmen ihrer Ausbildung in verschiedenen Kursen besucht wird.

Unter anderem wurden das Brandhaus sowie die Rettungs- und Feuerwehrleitstelle besichtigt, in der die Notrufe entgegengenommen und koordiniert werden.



Als besonderes Highlight durfte auch jener Parcours absolviert werden, den die Auszubildenden für den Einsatz mit Atemschutz bewältigen müssen. Auch wenn der Durchgang ohne schwere Schutzbekleidung erfolgte, vermittelte die räumliche Enge einen eindrucksvollen Einblick in die Anforderungen des Feuerwehrdienstes.

Brandschutz beim ÖFB-Cup-Spiel

Am 17. September war die Feuerwehr Röthis erneut für den Brandschutz beim ÖFB-Cup-Spiel des SC Röfix Röthis im Stadion an der Ratz verantwortlich. Der SC Röthis hatte sich in diesem Jahr wieder für den ÖFB-Cup qualifiziert und traf in der zweiten Runde auf den amtierenden österreichischen Bundesligameister Sturm Graz.

Aufgrund des erhöhten Zuschauerinteresses stellten mehrere Mitglieder der Feuerwehr Röthis während der gesamten Veranstaltung den vorbeugenden Brandschutz sicher. Besonderes Augenmerk galt dabei möglichen Gefahren durch Pyrotechnik sowie der allgemeinen Sicherheit im Stadionbereich. Dank der Präsenz der Feuerwehr Röthis konnte ein sicherer Ablauf der Veranstaltung gewährleistet werden.

Dorffest und Dorfmarkt 2025

Am 21. September fand in Röthis das Dorffest mit Dorfmarkt, rund um das „Röthner Schlössle“ statt. Die Veranstaltung bot den Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit, die vielfältigen Angebote der Region kennenzulernen und gemeinsam einen geselligen Tag zu verbringen.



Musikalisch begleitet vom Musikverein Harmonie Röthis sowie der Jungmusik Röthis-Viktorsberg begann der Festtag mit einem Frühschoppen bei angenehmen Wetter. Im Laufe des Tages verteilten sich die Besucherinnen und Besucher zwischen den zahlreichen Marktständen, an denen regionale Produkte präsentiert wurden.

Auch die Feuerwehr Röthis war mit einem Stand vertreten und bot den Gästen die Möglichkeit, sich über ihre Arbeit informieren zu können sowie verschiedene Aktivitäten auszuprobieren. Die Veranstaltung unterstrich die Bedeutung der Feuerwehr als aktiven Bestandteil der dörflichen Gemeinschaft.

Adventfenster beim Feuerwehrhaus

Am ersten Adventsonntag 2025, wurde das erste Adventfenster am Feuerwehrhaus Röthis im Rahmen des Einschaltfestes der Weihnachtsbeleuchtung, feierlich geöffnet.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher verbrachten bei Glühmost und Raclettebrot gemütliche Stunden. Die festliche Beleuchtung, weihnachtliche Musik und Dekoration schufen eine stimmungsvolle Adventatmosphäre.

Gleichzeitig wurden freiwillige Spenden gesammelt, die den Vorarlberger ClinicClowns sowie dem Gesundheits- und Krankenpflegeverein Vorderland zugutekamen.

Damit wurde der Adventbeginn in Röthis auf besondere Weise stimmungsvoll eingeläutet.



Seelensonntag und Stefanstag

Auch im Jahr 2025 gedachte die Feuerwehr Röthis ihrer verstorbenen Kameraden sowie aller Gefallenen in den Weltkriegen.

An Seelensonntag und Stefanstag fanden gemeinsame Gottesdienste statt, bei denen die Mitglieder der Feuerwehr ihre verstorbenen Kameraden ehrten und an ihr Engagement und ihre gelebte Kameradschaft erinnerten.

Die Besuche boten Gelegenheit, innezuhalten und die Werte der Feuerwehr in Erinnerung zu rufen, die auch heute noch Grundlage der Zusammenarbeit und des Zusammenhalts in der Wehr sind.



Beitritte, Beförderungen & Ehrungen

Text: Tobias Frick – Team Öffentlichkeitsarbeit | Fotos: Feuerwehr Röthis

Auch 2025 war für die Feuerwehr Röthis ein erfreuliches Jahr. Neue Mitglieder verstärken unsere Reihen, langjährige Kameraden wurden für ihre Verdienste geehrt und bei den Wahlen im Zuge der Jahreshauptversammlung wurde die Führung für die nächste Periode bestätigt.

Beitritte



Lea Heckenbichler
Mitglied seit Dezember 2025

Im Jahr 2025 durfte die Feuerwehr Röthis Lea Heckenbichler als neues aktives Mitglied begrüßen. Lea feierte am 10. Dezember ihren 16. Geburtstag, und nach 4½ Jahren in der Feuerwehrjugend, beginnt sie nun ihren nächsten Abschnitt im aktiven Dienst und verstärkt die Mannschaft mit ihrem Engagement.

Feuerwehrjugend

Erfreulicherweise durften wir auch bei der Feuerwehrjugend vier neue Mitglieder willkommen heißen. Mit insgesamt 18 Jugendlichen – davon zehn Mädchen und acht Burschen – zeigt sich einmal mehr das große Interesse an der Feuerwehrjugend. Dies ist ein schöner Beweis dafür, dass die Feuerwehr längst keine reine Männerache mehr ist. Mit so viel engagiertem Nachwuchs ist die Zukunft unserer Wehr weiterhin bestens gesichert.

Rebecca Schenk
Mitglied seit April 2025

Bryden Veitch
Mitglied seit Juni 2025

Paula Pieper
Mitglied seit Juni 2025

Liam Stuefer
Mitglied seit November 2025

Beförderungen

Im Zuge der Jahreshauptversammlung 2025 wurden dieses Jahr sechs Beförderungen durchgeführt. Folgende Mitglieder wurden aufgrund ihrer Dienstzeit befördert:

- ✓ **Maximilian Würpel** - Feuerwehrmann (FM)
- ✓ **Elias Hartmann** - Hauptfeuerwehrmann (HFM)
- ✓ **Felix Lahnsteiner** - Hauptfeuerwehrmann (HFM)
- ✓ **René Hoppe** - Hauptfeuerwehrmann (HFM)

Beförderungen aufgrund von Dienstgrad- bzw. Funktionärstätigkeiten erhielten:

- ✓ **Michael Bömcke** – Löschmeister (LM)
- ✓ **Stefan Kröll** – Oberlöschmeister (OLM)

Ehrungen

Für langjährige Mitgliedschaft sowie besondere Verdienste für die Feuerwehr Röthis wurden zwei Mitglieder ausgezeichnet.



Stefan Kröss

Für 25 Jahre engagierte Mitgliedschaft, erhielt Stefan die Feuerwehrmedaille in Bronze des Landes Vorarlberg, als auch das Ehrenzeichen der Feuerwehr Röthis in Bronze.

Seit 2002 in der Wehr, ist er heute Kommandant-Stellvertreter und verantwortet seit über 15 Jahren die Aus- und Weiterbildung.

Zahlreiche Leistungsabzeichen, darunter FLA Gold und Atemschutz Gold, unterstreichen sein herausragendes Engagement für das Feuerwehrwesen.

Leo Ellensohn

Aufgrund seiner außerordentlichen Verdienste für die Feuerwehr Röthis wurde Leo zum Ehrenringträger ernannt. Seit 1968 Mitglied der Wehr, war er über 56 Jahre in zahlreichen Funktionen tätig – vom Atemschutzwart, über den Fahrzeug- und Gerätewart, bis hin zum langjährigen Kantinenverantwortlichen. Sein Fachwissen als ehemaliger Atemschutzausbildner beim Landesfeuerwehrverband sowie sein unermüdlicher Einsatz als Wettkampftrainer und Beikoch, machen ihn zu einer tragenden Säule unserer Feuerwehr.



Wahlen

Mit dem Ablauf der dreijährigen Funktionsperiode stand dieses Jahr bei der Jahreshauptversammlung wieder die Neuwahl des Kommandanten auf der Tagesordnung. Als Bürgermeister übernahm Mag. Thomas Bachmann die Leitung dieser Wahl. Michael Kopf stellte sich als einziger Kandidat der Neuwahl und wurde von den anwesenden Mitgliedern mit 41 Stimmen klar im Amt bestätigt.



Die Generation 60+

Text: Josef Kopf – Organisator Generation 60+ | Foto: Feuerwehr Röthis, Diego Wüstner

Vor rund 10 Jahren, am Donnerstag, denn 25. Februar 2016, wurde von einigen engagierten und langjährigen Feuerwehr-Männern anlässlich eines Senioren-Treffens im Gerätehaus Röthis, die „OF Röthis – Seniorengruppe 60Plus, mit dem Ziel, sich mindestens einmal im Monat im Kreise Gleichgesinnter zu treffen, ins Leben gerufen.

Diesem Kreis gehörten damals folgende zehn Mitglieder an

- ✓ Heinz Ellensohn
- ✓ Leo Ellensohn
- ✓ Erwin Keckeis
- ✓ Helmut Keckeis († 2023)
- ✓ Otto Kittenbaumer
- ✓ Josef Kopf
- ✓ Siegfried Mittelberger
- ✓ Burkhard Nesensohn († 2022)
- ✓ Franz Schuchter
- ✓ Ewald Summer,

von welchen inzwischen mit Helmut Keckeis und Burkhard Nesensohn leider schon zwei Gründungsmitglieder verstorben sind.

Mit der Erreichung des 60. Lebensjahres oder durch Wieder-Eintritt kamen inzwischen mit

- ✓ Rainer Bickel (Jg. 1965)
- ✓ Alois Keckeis (Jg. 1959)
- ✓ Werner Keckeis (Jg. 1964)
- ✓ Roman Kopf (Jg. 1960) und
- ✓ Robert Lins (Jg. 1965),

zu unserer Gruppe dazu, von welchen allerdings die noch berufstätigen Senioren-Neu-Mitglieder nur fallweise unseren Einladungen Folge leisten konnten. Somit zählen wir derzeit 15 Mitglieder.

Wie in den vergangenen Jahren, startete ein Großteil der Röthner Senioren 60plus mit der Teilnahme beim „Drei-Königs-Feuerwehr-Preisjassen“ ins neue Jahre 2025.

Weiters besuchten wir im Jänner die „Außerordentliche Vollversammlung“, wie auch die „Jahreshauptversammlung 2025“. Während des weiteren Jahres trafen wir uns bei folgenden, monatlichen Kameradschaftstreffen:

- | | |
|---------------------|---|
| ✓ 9. Jänner 2025 | Gerätehaus Röthis |
| ✓ 11. Februar 2025 | Gerätehaus Röthis |
| ✓ 6. März 2025 | ORF-Landesstudio Vorarlberg, Dornbirn |
| ✓ 10 April 2025 | Liebherr-Werk-Besichtigung, Nenzing |
| ✓ 8. Mai 2025 | Branner-Erden- und Kompostierwerk, Rankweil |
| ✓ 5. Juni 2025 | Gerätehaus Röthis |
| ✓ 3. Juli 2025 | Gerätehaus Röthis |
| ✓ 7. August 2025 | Omicron, Klaus mit anschließendem Mittagessen im Peterhof au Furx |
| ✓ 4. September 2025 | Falba-Stuba, Laterns-Gapfohl (Mittagessen, z.T. mit Tal-Wanderung) |
| ✓ 2. Oktober 2025 | Besichtigung ÖBB-Güterbahnhof und der ÖBB-Betriebsfeuerwehr Wolfurt |
| ✓ 6. November 2025 | Gerätehaus Röthis |
| ✓ 4. Dezember 2025 | Gerätehaus Röthis mit Einladung zu Jahres-Abschlussessen durch die OF Röthis mit Zubereitung durch unser Mitglied Heinz Ellensohn |

Insgesamt nahmen bei 12 Kameradschaftstreffen 110 Senioren-Mitglieder teil und verbrachten dabei 492 interessante und unterhaltsame Stunden.

Zu den Highlights im abgelaufenen Berichtsjahr 2025 zählten sicherlich alle auswärtigen Besuche, ganz besonders: ORF-Landesstudio Vorarlberg, Dornbirn; Liebherr-Werk, Nenzing; Branner-Erden-und Kompostierwerk, Rankweil; Firma Omicron, Klaus, mit anschließendem Mittagessen im Peterhof auf Furx, Falba-Stuba auf Gapfohl, den ÖBB-Güterbahnhof mit Container-Umschlagplatz und die Betriebsfeuerwehr der ÖBB Wolfurt, in deren Anschluss wir von unserem Mitglied Otto Kittenbaumer auf Grund seines Geburtstages zu einer ausgezeichneten Gulaschsuppe eingeladen wurden.

ORF Landesstudio Vorarlberg

Für den Großteil unserer Teilnehmer war es der erstmalige Besuch dieses Studios. Dieser Besuch ermöglichte den Teilnehmern einen faszinierenden Einblick in die Welt des Rundfunks und des Fernsehens.

Gilbert Hämerle, einer der längst dienenden ORF-Mitarbeiter, hat es ausgezeichnet verstanden, unseren Teilnehmern spannende und detaillierte Informationen zu den Abläufen und der Technik, sowohl des Rundfunks, wie auch des Fernsehens, zu vermitteln. Die Generation 60plus war begeistert von den Eindrücken und der enormen Technik, die hinter den Kulissen des ORF stecken.



Liebherr-Werks-Besichtigung, Nenzing

Im Vorfeld dieser Betriebs-Besichtigung haben wir uns etwas über die Homepage dieses Unternehmens schlau gemacht.

Was wir aber durch Martin Mostböck als langjährigem Liebherr-Mitarbeiter und BTF-Kommandanten, wie auch durch das Unternehmens-Video und beim Rundgang erfahren durften, sprengte doch all unsere Erwartungen. Keiner konnte sich vorstellen, wie die Produktion in einem solchen Großunternehmen abläuft. Besonders imponiert haben unseren Teilnehmern die Fertigung der diversen, zum Teil riesigen Kranaufbauten, die extreme Sauberkeit und die Ruhe in diesen Produktionsstätten. Selbst auch die Freundlichkeit der Mitarbeiter darf erwähnt werden.

Auch die Fragen unserer Teilnehmer, welche auf die verschiedensten Berufsarten (Handwerker, Techniker, Kaufleute etc.) zurückblicken, wurde von Martin zur vollsten Zufriedenheit beantwortet.



Branner-Erden- und Kompostierwerk, Rankweil

Wir Teilnehmer kannten das Branner-Werk praktisch nur von der Zustellung von Grünmüll-Abfällen oder durch die Abholung von diversen Erd- und Rindenmulch-Produkten, nicht jedoch von der Aufbereitung und Verarbeitung aller Produkte, die täglich von Privat- und Gewerbeleuten ins Branner-Werk nach Rankweil geliefert werden.

Betriebsleiter Wilfried Nesensohn hat es ausgezeichnet verstanden, all unsere Teilnehmer in die Materie der Verarbeitung von regionalen Grünabfällen durch optimierte Arbeitsabläufe zu informieren und auf deren diverse Verwendungsmöglichkeiten mit verschiedenen Inhaltsstoffen und Körnungen hinzuweisen.

Im Vorfeld dieser Besichtigung haben noch einzelne Teilnehmer gemeint, was hätte man wohl vor rund 20-30 Jahren diskutiert, wenn es geheißen hätte, dass man heute ein Erdenwerk besichtigen gehe. Mit der Beantwortung diverser Fragen unserer Teilnehmer wurden wir eines Besseren belehrt und sehen diesen Betrieb heute mit ganz anderen Augen. Und das ist auch gut so.

OMICRON-Electronics GmbH, Klaus



Im Vorfeld dieser Betriebs-Besichtigung haben sich unsere Teilnehmer bereits etwas über die Omicron-Homepage vorinformiert. Daraus konnten wir entnehmen, dass Omicron ein weltweit tätiges, mittelständiges Unternehmen ist, welches auf die Herstellung von Prüf- und Diagnoseeinrichtungen für die Zustandsbeurteilung von primär- und sekundärtechnischen Betriebsmitteln in der elektrischen Energietechnik spezialisiert ist.

Anlässlich ihrer Begrüßung hat uns Frau Wohlgenannt sofort die „Du-Anrede“ angeboten, die uns ältere Herren sehr gefreut hat und uns sofort die persönlichen Fragestellungen zum Unternehmen erleichterte. Auch die Beantwortung diverser Fragen durch unsere Teilnehmer wurden von ihr zur vollen Zufriedenheit beantwortet.

haben uns aber auch die explizit architektonisch gestalteten Medien- und Freizeit-Einrichtungen für die Omicron-Mitarbeiter und Besucher.

ÖBB-Güterbahnhof und -Betriebsfeuerwehr Wolfurt

Noch heute sprechen alle Teilnehmer von dieser einmaligen Gelegenheit, den Güterbahnhof Wolfurt mit all seinen Einrichtungen nicht nur aus der Perspektive, sondern direkt „vor Ort“ kennen zu lernen zu dürfen.

Nach einem sehr informativen Einleitungs-Video führte uns Alfons Mitterlehner zu den Container-Terminals und erläuterte uns die Abwicklung eines Güterbahnhofs, mit einem Lager-Volumen von über 5.000 Containern unterschiedlichster Größen, mit deren Herkunfts- bzw. Zielländern und den 24-Stunden Tages-Ablauf. Für uns Teilnehmer war erstaunlich, wie diese Aufgaben mit rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bewerkstelligt werden können und alles so ruhig abläuft. Dies kann nur von einem bestens eingeschulten Team bewerkstelligt werden. Anschließend durften wir mit BTF-Kommandant Markus Mayr und seinem Feuerwehrkameraden Josef die Zentrale der ÖBB-BTF Wolfurt, mit ihrem speziell ausgestatteten Fuhrpark sowie Spezial-Einsatz-Geräten, welche in erster Linie für Einsätze im Bahnbereich benötigt werden, kennenlernen.



Bei dieser Gelegenheit danke ich all unseren Mitgliedern, welche dazu beigetragen haben, diese Betriebe besichtigen zu können.



Für das Jahr 2026 wünschen wir uns, dass alle Mitglieder und Angehörigen gesund bleiben und die geplanten Kameradschafts-Treffen auch weiterhin gut besucht werden.

Unser Nachwuchs – die Feuerwehrjugend!

Text: Calvin Ellensohn & Benjamin Frick - Jugendbetreuer | Fotos: Feuerwehr Röthis, Weiler, Viktorsberg und Klaus

Im Jahr 1994 wurde in Röthis die Feuerwehrjugend gegründet, mit dem Ziel, den Fortbestand und die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr langfristig zu sichern. Seit der Gründung erhielten zahlreiche Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 16 Jahren eine fundierte Ausbildung innerhalb der Jugendgruppe. Viele ehemalige Mitglieder sind der Feuerwehr bis heute treu geblieben und nehmen inzwischen auch verantwortungsvolle Aufgaben wahr. Die erfolgreiche Jugendarbeit bildet damit eine wesentliche Grundlage für die Zukunft der Feuerwehr. Ein besonderer Dank gilt den engagierten Jugendbetreuern, die diese anspruchsvolle und zeitintensive Arbeit mit großem Einsatz und viel Leidenschaft leisten.

Wissenstest

Am Samstag, den 12. April, fand der Wissenstest der Feuerwehrjugend statt, der in diesem Jahr von unserer Nachbarfeuerwehr Weiler veranstaltet wurde. Die Feuerwehrjugend Röthis nahm mit insgesamt elf motivierten Mädchen und Burschen teil, die sich den Herausforderungen in den drei Leistungsstufen Gold, Silber und Bronze stellten.

In insgesamt neun Stationen mussten die Jugendlichen ihre Kenntnisse in verschiedenen Bereichen der Feuerwehrarbeit unter Beweis stellen:

- ✓ Funk
- ✓ Knotenkunde
- ✓ Organisation
- ✓ Technik
- ✓ Gefährliche Stoffe
- ✓ Löschwasserförderung
- ✓ Brennen und Löschen
- ✓ Kleinlöschgeräte und Gerätelehre
- ✓ Erste Hilfe



Nachdem alle Stationen, die über das gesamte Gemeindegebiet von Weiler verteilt waren, erfolgreich absolviert worden waren, gab es am Abend bei der Schlussveranstaltung die erfreuliche Nachricht, dass alle Teilnehmenden das angestrebte Abzeichen erreichen konnten.

In Bronze:

- ✓ Jonas Breuß
- ✓ Emilian Büchel
- ✓ Jakob Haid
- ✓ Mary-Lou Jenni
- ✓ Emma Pohl
- ✓ Savannah Veitch
- ✓ Lea Walser

In Silber:

- ✓ Lena Berger
- ✓ Letizia Durig
- ✓ Abigel Jenni

In Gold:

- ✓ Jeremy Jenni



Die Mitglieder der Feuerwehr Röthis gratulieren herzlich zu diesem herausragenden Erfolg!

Trainingswochenende am Schwarzenberg

Um für den Wettkampf gewappnet zu sein, sind die Feuerwehrjugendgruppen Röthis, Weiler und Klaus gemeinsam auf ein Trainingswochenende nach Schwarzenberg gefahren. Dort angekommen, wurde den Jugendlichen sofort, nach einer kleinen Einführung in die Hausordnung, die Zimmer übergeben, damit sich diese mit ihren Kameraden und ihrer Umgebung vertraut machen konnten. Anschließend stand einem grandiosen Wochenende für Alt und Jung nichts mehr im Wege!

Auf dem Tagesprogramm stand natürlich nicht nur der Wettkampf im Vordergrund, sondern auch „Spiel, Spaß und Spannung“ gehörten dazu. Nach diesem Motto fuhren wir in das Freibad in Egg, da durften sich die Jugendlichen abkühlen oder auf dem Fußballplatz ein Match gegen die Betreuer machen. Nach den vielen Stunden von Gelächter, Freude und Abenteuer, neigte sich das Wochenende leider schon dem Ende zu.



Trainingsbewerb in Silbertal

Am 7. Juni trat die Feuerwehrjugend Röthis voller Energie und Begeisterung, gemeinsam mit den Jugendfeuerwehren aus Klaus und Weiler, beim Trainingsbewerb in Silbertal an. Nach intensiven und oft herausfordernden Wochen des Trainings hatten die jungen Mitglieder die Möglichkeit, sich erstmals unter realen Wettkampfbedingungen zu beweisen und ihre Fähigkeiten auf die Probe zu stellen. Dieser Trainingsbewerb war nicht nur eine wichtige Vorbereitung auf den großen Feuerwehrjugendleistungsbewerb, der drei Wochen später in Satteins stattfinden sollte, sondern auch ein bedeutender Meilenstein in ihrer Entwicklung als zukünftige Feuerwehrfrauen und -männer.

Obwohl es während des Bewerbs hin und wieder zu kleineren Fehlern kam, zeigten die jungen Teilnehmer ein beeindruckendes Maß an Engagement und Leidenschaft.

Sie bewiesen eindrucksvoll ihr großes Potenzial, sowohl im Hindernislauf als auch im Staffellauf. Der Hindernislauf stellte die jungen Feuerwehrleute vor eine Vielzahl von Herausforderungen – vom Überwinden von Hürden bis hin zu schwierigen Bodenpassagen – doch sie meisterten diese mit bemerkenswerter Geschicklichkeit, Ausdauer und vor allem einer hervorragenden Teamkoordination.

Beim Staffellauf konnte das Team der Feuerwehrjugend Röthis ebenfalls glänzen. Ihre Zusammenarbeit war sehr solide, die Übergabe des Staffelstabes erfolgte mit Präzision, die von einer eingespielten Teamarbeit zeugte. Es war deutlich zu erkennen, wie gut die jungen Mitglieder miteinander harmonierten und wie eng sie als Gruppe zusammengewachsen sind.



Doch nicht nur die sportlichen Leistungen beeindruckten, sondern vor allem der starke Teamgeist und die unerschütterliche Entschlossenheit, die jeder Einzelne an den Tag legte. Trotz der Nervosität und des Drucks während des Wettbewerbs ließen sich die Jugendlichen nicht aus der Ruhe bringen, sondern blieben fokussiert und gaben stets ihr Bestes – ein Zeichen ihrer wachsenden Reife und ihres tiefen Engagements für den Feuerwehrdienst.

Der bevorstehende Landesbewerb in Satteins verspricht ein aufregendes Ereignis zu werden, bei dem die Feuerwehrjugend Röthis erneut alles geben wird. Es ist eine exzellente Gelegenheit für die Jugendlichen, ihre erlernten Fertigkeiten und ihre Begeisterung für den Feuerwehrdienst einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Zudem wird der Wettbewerb in Satteins eine wertvolle Erfahrung für die Teilnehmer sein, die ihnen helfen wird, noch weiter zu wachsen und sich als Gruppe weiter zu festigen.



Landesfeuerwehrbewerb Satteins

Am Samstag, den 28. Juni 2025, war es endlich so weit: Der Feuerwehrjugendleistungsbewerb in Satteins fand statt und brachte zahlreiche Jugendgruppen aus der Region zusammen. Auch die jungen Feuerwehrleute aus Röthis waren mit von der Partie und zeigten eine beeindruckende Leistung, die sie stolz mit dem begehrten Abzeichen in Bronze krönten.

verschiedenen feuerwehrtechnischen Disziplinen zu testen. Dabei geht es nicht nur um den sportlichen Aspekt, sondern auch um die Förderung von Teamgeist, Kameradschaft und Verantwortungsbewusstsein.

Die Feuerwehrjugend aus Röthis hatte sich mit voller Hingabe auf den Tag vorbereitet. Unter der fachkundigen Anleitung erfahrener Feuerwehrleute trainierten sie unermüdlich und mit viel Ehrgeiz. Die Hindernisbahn, Knotentechnik, das Kuppeln von Schläuchen und der Staffellauf standen auf ihrem Trainingsplan. Jeder einzelne konnte spüren, wie sich der harte Einsatz in den Wochen davor auszahlen würde. Am Tag des Wettbewerbs war die Aufregung groß, doch die Jugendlichen aus Röthis bewiesen nicht nur großes Engagement, sondern auch beeindruckende Nervenstärke. In Disziplinen wie Löschangriff, Staffellauf, Knotenkunde und Gerätekunde gingen sie an den Start – mit einer Mischung aus Konzentration, Präzision und Tempo. Ihre Leistung ließ nicht nur die Bewerter staunen, sondern zeigte auch, wie gut das Training Früchte getragen hatte.

Als die langersehnte Auszeichnung in Bronze überreicht wurde, war der Stolz in den Augen der Jugendlichen unübersehbar. Dieses Abzeichen stand nicht nur für die hervorragende Leistung, sondern auch für den bemerkenswerten Fortschritt, den jede und jeder Einzelne auf dem Weg zur Feuerwehrausbildung gemacht hat.



Mit strahlenden Gesichtern nahmen die Jugendlichen das Abzeichen entgegen. Sie wussten genau: Dieser Erfolg war das Ergebnis von harter Arbeit, Teamgeist und unerschütterlichem Willen. Das Bronzeabzeichen ist für sie nicht nur ein glänzendes Symbol ihrer Fähigkeiten, sondern auch ein Ansporn, weiterhin mit voller Leidenschaft und Ehrgeiz an ihrer Entwicklung zu arbeiten.





Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold

Ein besonderer Grund zur Freude für die Feuerwehr Röthis: **Jeremy Jenni** hat am 22. November 2025 im Feuerwehrausbildungszentrum das Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Gold erfolgreich absolviert.

Die Goldprüfung stellt die anspruchsvollste Stufe innerhalb der Feuerwehrjugend dar. Sie fordert von den Teilnehmern sowohl umfangreiches theoretisches Wissen als auch ein sicheres Beherrschung zahlreicher praktischer Aufgaben. Dazu gehören unter anderem verschiedene Szenarien aus dem Brand- und technischen Einsatz, Erste-Hilfe-Aufgaben, das richtige Anwenden von Knoten sowie detaillierte Gerätekunde.

Jeremy zeigte während der gesamten Prüfung hohe Konzentration, Fachwissen und ein souveränes Auftreten. Besonders beeindruckte seine saubere und zielstrebige Arbeitsweise in allen Stationen.

Die Feuerwehr Röthis gratuliert Jeremy herzlich zu diesem großartigen Erfolg. Ein Dank gilt auch den Ausbildern und Jugendbetreuern, die ihn durch intensive Vorbereitung unterstützt haben. Mit dem Erreichen des goldenen Leistungsabzeichens setzt Jeremy ein starkes Zeichen für sein Engagement in der Feuerwehrjugend und für seine zukünftige Laufbahn im aktiven Dienst.



Die Kameraden der Feuerwehr Röthis gratulieren auf diesem Wege zu den erreichten Wettkampfleistungen!

24h-Action-Day

Von 7. bis 8. November fand bei der Feuerwehrjugend Röthis der traditionelle 24h-Action-Day statt. Die Jugendlichen schlüpfen einen ganzen Tag lang in die Rolle eines echten Feuerwehrlers und erlebten hautnah, was es heißt, rund um die Uhr für die Gemeinschaft einsatzbereit zu sein.

Die Jugendlichen verbrachten die 24 Stunden durchgehend im Feuerwehrhaus, wo sie auch übernachteten. Wie im echten Feuerwehrdienst erhielten sie einen Piepser, über den sie zu Einsätzen alarmiert wurden. Nach jeder Alarmierung hieß es: rasch umziehen, Mannschaft einteilen und ausrücken – ganz wie im Ernstfall.

Im Laufe des Tages und der Nacht standen Einsätze unterschiedlichster Art auf dem Programm: eine ausgelöste Brandmeldeanlage, technische Einsätze mit eingeklemmten Personen, Suchaktionen sowie mehrere Brändeinsätze. Neben den Einsätzen wurden auch Schulungen angeboten, wie z. B. Gerätekunde oder Erste-Hilfe-Kurse. So konnten die Jugendlichen nicht nur ihre praktischen Fähigkeiten erproben, sondern auch ihr theoretisches Wissen erweitern. Auch der ORF nahm dies zum Anlass und drehte gemeinsam mit den Jugendlichen die Begrüßung für *Vorarlberg heute*, das „Grüß Gott in Vorarlberg“.



Ein besonderes Highlight war die Abschlussprobe des Probenjahres 2025, die dieses Jahr in Klaus stattfand und gemeinsam mit den Feuerwehrjugenden aus dem Vorderland durchgeführt wurde. Das Szenario umfasste mehrere komplexe Einsätze gleichzeitig: einen Verkehrsunfall mit drei Fahrzeugen, bei dem Personen befreit werden mussten, das Entfachen von Bränden an den Fahrzeugen, eine Tierrettung von einem Baum sowie einen Brand in der Volksschule, in der sich noch Personen befanden.

Die Jugendlichen arbeiteten dabei eng zusammen, wobei die Aufgaben klar aufgeteilt wurden. Unterstützt von den Betreuern, meisterten sie alle Herausforderungen koordiniert, wie bei einem echten Feuerwehreinsatz – inklusive Einsatzleitung und Funkkommunikation. Mit viel Einsatzbereitschaft, Teamgeist und Praxisnähe meisterten die jungen Feuerwehrmitglieder alle Herausforderungen des 24h-Action-Days. Die Veranstaltung bot nicht nur spannende Erfahrungen, sondern stärkte auch das Verantwortungsbewusstsein und den Zusammenhalt in der Feuerwehrjugend Röthis.



Probentätigkeiten

Ein zentrales Anliegen für uns ist die Gestaltung der Zukunft unserer Feuerwehr und hier spielen die Jugendlichen der Feuerwehr Röthis eine entscheidende Rolle. Um diese jungen Mitglieder bestmöglich auf ihre kommende aktive Zeit in der Feuerwehr vorzubereiten, setzen die engagierten Jugendbetreuer nicht nur viel Zeit, sondern auch Herzblut in die sorgfältige Planung und Durchführung der Übungen.

Die Übungsinhalte umfassten verschiedene Szenarien, darunter Brändeinsätze wie der "3-fache Brandschutz" und technische Einsätze, wie beispielsweise der Einsatz von Hebekissen. In einem ersten Schritt wurden diese Themen in den individuellen Gruppen der Jugendlichen sowohl theoretisch als auch praktisch behandelt. Anschließend fanden in der darauffolgenden Woche gemeinsame Übungen statt, die genau diese Schwerpunkte vertieften. Hierbei hatten die Jugendlichen die Gelegenheit, das bereits Gelernte anzuwenden und zu zeigen, wie gut sie auf die Herausforderungen im aktiven Dienst vorbereitet sind.



Pagerübergabe

Mit großer Freude durfte die Feuerwehr Röthis Lea Heckenbichler offiziell in den Aktivstand aufnehmen.

Lea war zuvor mehrere Jahre Mitglied der Feuerwehrjugend Röthis und hat dort bereits früh Engagement, Teamgeist und Interesse am Feuerwehrwesen gezeigt.

Mit ihrem 16. Geburtstag erfolgte nun der nächste wichtige Schritt im Feuerwehrwesen. Im feierlichen Rahmen wurde ihr der Pager von den Jugendbetreuern überreicht, der den Übergang in den Aktivstand und damit in den Einsatzdienst markiert.

Die Feuerwehr Röthis ist stolz, dass Lea ihren Weg

innerhalb der Organisation fortsetzt und nun Teil der aktiven Einsatzmannschaft ist.

Wir heißen Lea recht herzlich in der Aktivmannschaft willkommen und wünschen ihr viele lehrreiche Übungen, eine gute Kameradschaft und vor allem stets sichere Einsätze.

Friedenslichtaktion 2025 – Lauterach

Auch dieses Jahr wurde das Licht des Friedens am 24. Dezember im Feuerwehrhaus Röthis verteilt. Dieses Friedenslicht hat, bis es bei uns im Feuerwehrhaus angekommen ist, schon eine weite Strecke zurückgelegt.

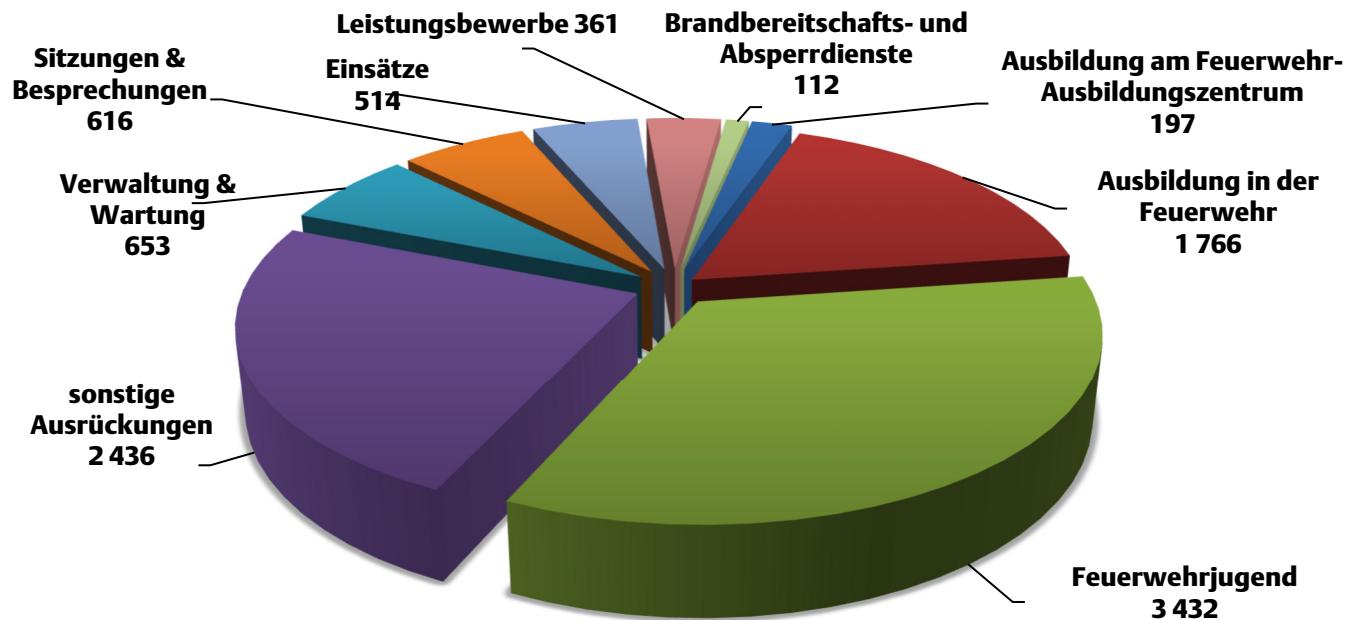
Nach einer „kleinen“ Reise nach Lauterach und wieder zurück nach Röthis, durfte man sich schon auf das Verteilen des Friedenslichtes freuen.

Das Licht des Friedens wurde von den Jugendlichen in einer abgewandelten Form auch im VorderlandHus verteilt, sowie unserem Jugendbetreuer Helmut Zängerle, persönlich vorbeigebracht.



Tätigkeiten 2025 im Überblick

Insgesamt nahmen die Mitglieder der Feuerwehr Röthis an über 300 Einsätzen und Veranstaltungen teil und wendeten knapp 10.100 Stunden für die Allgemeinheit auf.



Tätigkeitsbereiche	Anzahl	Mannschaft	Stunden
Einsätze	19	349	514
Brandbereitschafts- und Absperrdienste	5	28	112
Ausbildung am Feuerwehr-Ausbildungszentrum	18	18	197
Ausbildung in der Feuerwehr	25	699	1.766
Feuerwehrjugend	42	656	3.432
Sonstige Ausrückungen	50	540	2.436
Verwaltungs- und Wartungsarbeiten	104	143	653
Sitzungen und Besprechungen	29	212	616
Leistungsbewerbe	15	74	361
Gesamtsumme	307	2.719	10.087

Dein Einsatz macht uns stärker!

**Bist DU mutig genug, den Unterschied
zu machen?**



**Weitere Infos auf unserer Webseite
www.of-roethis.at!**



Röthis
Feuerwehr

folge uns